



# Presseinformation

München, 23.08.2021

Was haben eine Alpaka-Tierfarm, ein Process Mining Softwareunternehmen und ein Fitnessstudio gemeinsam? Sie alle sind nominierte Unternehmen für den Engagementpreis „[Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2021](#)“.

[Monis kleine Farm](#) hat mit Ihren Tieren kranke Kinder in Krankenhäusern besucht. [Celonis SE](#) unterstützt mit der eigenen [Academic Alliance](#) Schüler\*innen und Student\*innen und die [body + soul group AG & Co. KG](#) setzte sich mit einer Spendensammlung für Senior\*innen ein.

Von allen 23 eingegangenen Bewerbungen sind 12 Unternehmen für den begehrten Engagementpreis nominiert, mit dem die Landeshauptstadt München jedes Jahr Unternehmen öffentlich auszeichnet, die durch ihr Engagement die Stadtgesellschaft positiv mitgestaltet haben.

Dies kann durch einen vorbildlichen Beitrag für Bildung, Umwelt, Gesundheit, Integration erfolgen oder durch Bekämpfung sozialer Benachteiligung. Ein Unternehmenssitz in München ist dabei nicht erforderlich. Die Auszeichnung wird in vier Kategorien vergeben.

In der **Kategorie der Kleinstunternehmen** haben es erfreulicherweise alle Bewerber\*innen unter die Nominierten geschafft.

- Die [E-Bike Workshop Munich UG](#) repariert Fahrräder und E-Bikes aller Hersteller. So werden beispielsweise die Akkus mit neuen Zellen bestückt, anstatt sie zu entsorgen oder durch neue Originalteile zu ersetzen. Neben dem positiven Umweltaspekt des Geschäftsmodells hat das Unternehmen seine Dienstleistung an finanziell schwache Personen vergünstigt oder kostenlos angeboten.



- Die [MÜNCHEN MARATHON GmbH](#) entwickelt und organisiert innovative Veranstaltungsformate wie beispielsweise den GENERALI MÜNCHEN MARATHON. Mit dem OSTERMARATHON 2020 organisierte das Unternehmen einen virtuellen Spendenlauf, bei dem der Erlös [dem Bayerischem Roten Kreuz München](#) gespendet wurde.



- Das [Zentrum für tiergestützte Pädagogik, Therapien & Fördermaßnahmen „Monis kleine Farm“ e.U.](#) setzt sich mit 50 Haus- und Hoftieren in pädagogischen, therapeutischen und sozialen Projekten ein. Neben bezahlten Einsätzen wurden mit den Tieren auch kostenfreie Besuche, beispielsweise in Kinderkrankenhäusern durchgeführt, um die Atmosphäre zu beleben und bei Kindern und Beschäftigten für Ablenkung zu sorgen.



In der **Kategorie der kleinen Unternehmen** wurden nominiert:

- Die [factory42 GmbH](#) ist ein Beratungsunternehmen für Marketing, Vertrieb, Professional Services und Support auf Basis der Salesforce-Plattform und spendet 1 Prozent seines Gewinns, 1 Prozent seiner Produkte und 1 Prozent der Arbeitszeit der Mitarbeitenden an gemeinnützige Vereine, soziale Einrichtungen, Schulen oder Menschen in Not.



- Die [Hans Widmaier e.K.](#) ist seit über 50 Jahren ein bayerischer Zulieferer für die Automobilindustrie und unterstützt anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kund\*innen und Lieferant\*innen seit Jahren jährlich an Weihnachten den Kältebus München e.V. mit Geld- und Sachspenden.
- Die [REVONEER GmbH](#) versteht sich als ein innovativer Entwicklungspartner mit Kernkompetenzen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. REVONEER spendete in Zusammenarbeit mit dem [Münchner Förderzentrum Giesing \(MFZ\)](#) Ingenieurdienstleistung für das Projekt „Tretlaubsäge“, welches geistig und motorisch benachteiligten Menschen zu Gute kommt. Das Team aus Ingenieur\*innen von REVONEER hat eine mechanische Tretlaubsäge konzipiert, welche die Projektteilnehmenden des MFZ in ihrer Eigenleistung und der Herstellung von Bauteilen unterstützt.



Darüber hinaus hatten sich in dieser Kategorie folgende Unternehmen beworben:

- Die [EMC HostCo GmbH](#) betreibt in München einen zentralen Rechenzentrums-campus und bietet IT-Services für Handel, Industrie und Dienstleister an. Dem Verein [Freie Netze München e.V.](#) stellte das Unternehmen kostenfrei Stellflächen für deren Server zur Administration der Netze zur Verfügung.

- Das [Medienhaus München Eisenack UG](#) veröffentlicht mehrere Print-Magazine und Online-Blogs. Mit dem Konzept der MUCBOOK Clubhäuser nutzt das Unternehmen brachliegende Flächen, leere Gebäude, Restaurants, Hotels sowie stillgelegte Fabriken für die Kreativwirtschaft Münchens und dem interdisziplinären Austausch.

In der **Kategorie der mittleren Unternehmen** wurden nominiert:

- Die [body + soul group AG & Co. KG](#) betreibt neun Gesundheits- und Fitnesscenter in und um München und hat im Rahmen der coronabedingten vorübergehenden Schließung der Fitnesscenter einen Aufruf zur Spende der Mitgliedsbeiträge für die festen Charity-Partner „[Ein Herz für Rentner e.V.](#)“ und die „[Nicolaidis YoungWings Stiftung](#)“ organisiert.
- Die [NIO GmbH](#) ist ein Hersteller von smarten Premium-Elektrofahrzeugen. Das Unternehmen spendete im Rahmen der Corona-Pandemie Atemschutzmasken an die Landeshauptstadt München und unterstützte die Münchner Initiative [LichtBlick Seniorenhilfe e.V.](#) mit einer Geldspende.



Darüber hinaus hatten sich in dieser Kategorie folgende Unternehmen beworben:

- Die [Kuchentratsch GmbH](#) ist ein soziales Start-up aus München, bei dem Senior\*innen Kuchen backen. In der Backstube können sie neue Kontakte knüpfen und sich etwas zur Rente dazuverdienen. Das Start-Up hat sich mit seinem Geschäftskonzept beworben und will zeigen, dass man gesellschaftliche Herausforderungen, wie beispielsweise den demografischen Wandel, mit einem wirtschaftlichen und innovativen Geschäftsmodell begegnen kann.
- Die [Mary Kay Cosmetics GmbH](#) hat sich als Unternehmen in der Direktvertriebs- und Kosmetikbranche damit beworben, dass Projekte des gemeinnützigen [Vereins HORIZONT e.V.](#), der hilfebedürftige Mütter mit Kindern in München hilft, mit Spenden unterstützt wurden. Weiterhin wurden spezielle Charity Produkte verkauft und spezielle Events wie ein Beauty-Day im HORIZONT-Haus durchgeführt.

In der **Kategorie der Großunternehmen** wurden nominiert:

- Die [Allianz Deutschland AG](#) als Versicherer und Vermögensverwalter hat sich mit dem Projekt der hauseigenen Engagementplattform „[Sei dabei](#)“ beworben. Die Plattform ermöglicht allen Mitarbeitenden der deutschen Allianz-Gesellschaften die Möglichkeit, ein passendes Engagementangebot zu finden.



- [Amazon Deutschland](#) als Tech-Unternehmen hat ein Corona-Nothilfeprogramm gestartet, um an Standorten wie München im Kampf gegen Corona zu unterstützen. Dafür wurden Geld- und Sachspenden sowie die Infrastruktur und auch die ehrenamtliche Hilfe von Mitarbeiter\*innen (soweit dies durch Kontaktbeschränkungen und Gesundheitsschutz möglich war) zur Verfügung gestellt.
- Hervorgegangen aus einem studentischen Projekt an der TU München unterstützt die [Celonis SE](#) durch Process-Mining-Technologie Unternehmen dabei, Ineffizienzen in Geschäftsabläufen zu beseitigen. Mit der Academic Alliance bietet das Unternehmen Schüler\*innen und Studierende kostenlos ein umfassendes Lehr- und Lernprogramm im Bereich Applied Data Science. Dazu hat die Celonis SE seine Technologie für Ausbildungszwecke kostenfrei geöffnet und ein umfassendes Programm aus Online-Lernangeboten, Zertifizierungen, Vorträgen und Anwendungsprojekten geschaffen.
- Die [HypoVereinsbank - UniCredit Bank AG](#) entwickelte im Rahmen ihrer Finanzbildungs-Initiative zusammen mit der [Stiftung Pfennigparade](#) und der Social Entrepreneurship Akademie das Gründer-Programm „Entrepreneurship inklusiv“. Es soll junge Menschen mit und ohne Behinderung bei Gründungen mit sozial-gesellschaftlicher Relevanz unterstützen.



Darüber hinaus hatten sich in dieser Kategorie folgende Unternehmen beworben:

- Die [BayWa AG](#) ist ein weltweit tätiger Konzern mit den Kernsegmenten Energie, Agrar und Bau sowie dem Entwicklungssegment Innovation & Digitalisierung. Beworben hat sich das Unternehmen mit seinem Projekt „Inklusiver Arbeitsplatz der Zukunft“. Ziel des Gesamtprojekts ist es, erstens ein besseres und zukunftsfähigeres Arbeitsumfeld für Menschen mit Behinderungen zu schaffen und zweitens gemeinsam Nischen für weitere Geschäftsmodelle zu entwickeln.
- Die [Cisco Systems GmbH](#) bietet IT-Produkte und Geschäftslösungen. Das Unternehmen richtete einen Spenden-Fond ein, um unter anderem die [ReDI School](#), welche eine gemeinnützige digitale Schule für technisch interessierte Einheimische und Neuankömmlinge in Deutschland ist, zu unterstützen.
- Die [Knorr-Bremse AG](#) ist der Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter von weiteren Systemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Im Rahmen des „Ehrenamt-Programms“ wird seit sechs Jahren am Standort München das private soziale Engagement der Mitarbeiter\*innen finanziell bis zu 3.000 Euro pro Projekt unterstützt.
- Die [MAN Truck & Bus SE](#) ist ein europäischer Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen. Seit dem 7. April 2020 haben sich über 100 Mitarbeiter\*innen aus allen Bereichen der MAN ehrenamtlich für wohltätige Zwecke engagiert, zum Beispiel dabei geholfen, Lebensmittelpakete an hilfsbedürftige Menschen auszuliefern.
- Die [Philip Morris GmbH](#) ist seit 1987 Anbieter von Tabakwaren. Seit 2012 fördert die Philip Morris GmbH die Initiative [JOBLINGE](#) durch Unternehmensspenden und Corporate Volunteering. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie unterstützte das Unternehmen daher die Initiative vor allem auch bei der Verlagerung der Aktivitäten in den digitalen Raum.
- Die [Sky Deutschland GmbH](#) ist ein Entertainment-Anbieter in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen hat sich mit der gruppenweit ins Leben gerufenen Initiative [Sky Ocean Rescue](#) beworben, die darauf abzielt, die zunehmende Plastikmüllverunreinigung der Ozeane zu bekämpfen. Dazu gehören unterschiedliche Maßnahmen wie die Entfernung von Einwegkunststoff aus den Produkten, den Lieferketten, den Geschäftsprozessen und den Gebäuden.

- Die [Steelcase AG](#) erschafft mit einem nutzerzentrierten Ansatz unter Verwendung von innovativen Lösungen, Möbeln und Technologien Arbeitsumgebungen, die sicher, produktiv und inspirierend sind. Beworben hat sich das Unternehmen mit der Unterstützung der [ReDI School of Digital Integration](#) durch Designberatung sowie Sach-, Zeit- und Geldspenden.

Eine Jury von unabhängigen Expert\*innen aus dem Bereich des „Gesellschaftlichen Engagements“ wählt aus diesen nominierten Unternehmen anhand der Kriterien Nachhaltigkeit, Wirkung nach innen und außen, Vorbildfunktion und Kreativität die Preisträger\*innen aus. Dabei wird pro Größenkategorie (Kleinstunternehmen, Kleine Unternehmen, Mittlere Unternehmen, Großunternehmen) ein Unternehmen ausgewählt. Dieses Jahr befinden sich in der Jury:

- [Clemens Baumgärtner](#), Referent für Arbeit und Wirtschaft
- [Beppo Brem](#), Stadtrat für die Grünen – Rosa Liste
- [Hartmut Drexel](#), Geschäftsbereichsleiter der Handwerkskammer für München und Oberbayern
- [Gertrud Oswald](#), Abteilungsleiterin DIHK, BIHK, CSR, BWA der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- [Prof. Dr. Klaus Sailer](#), Geschäftsführer des Strascheg Center for Entrepreneurship
- [Sebastian Schall](#), Stadtrat für die CSU
- [Felix Sproll](#), Stadtrat für die SPD / Volt
- [Dr. Gerlinde Wouters](#), Leitung Projektbüro Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement
- [Matthias Winter](#), Leitung Unternehmensengagement der Landeshauptstadt München

Die Preisträger\*innen werden gegen Ende des Jahres bekannt gegeben und mit einem Signet, einer Trophäe und einer Urkunde geehrt. Darüber hinaus sind die Preisträger\*innen durch die Auszeichnung auch automatisch für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

Die Auszeichnung organisiert das Team Unternehmensengagement im Sozialreferat. Fragen zu dem Engagementpreis beantwortet Philipp Weidenhammer über [ausgezeichnet@muenchen.de](mailto:ausgezeichnet@muenchen.de) und 089 233-48225.

Bei einem Beratungswunsch zum Thema Unternehmensengagement steht das Team im Sozialreferat unter [csr@muenchen.de](mailto:csr@muenchen.de) oder 089 233-48042 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.muenchen.de/ausgezeichnet](http://www.muenchen.de/ausgezeichnet) und unter [www.muenchen.de/csr](http://www.muenchen.de/csr).